

# Fragen-Ranking von der AGJE Fachtagung 2009 am 30./31. Januar 2009 in Wuppertal

1. Braucht Evangelisation Worte? (23x)
2. Die christlichen Jugendlichen sind ein eigenes Milieu. Können sie also ein anderes Milieu überhaupt erreichen? (18x)
3. Es gibt viele Milieus, die vom Evangelium überhaupt nicht erreicht werden. Was läuft falsch? (15x)
4. Welche Chancen bietet ein kommunitärer Lebensstil, um den Glauben weiter zu sagen? (10x)
5. Wohin lädt Evangelisation ein? (8x)
6. Wie werden Menschen, die das Evangelium vermitteln wollen, sprachfähig? (7x)
7. Besteht nicht Gefahr, dass die Kultur und der Kontext prägender wird als die Wahrheit des Evangeliums? (7x)
8. Was und wer ist an der Entscheidung beteiligt? (7x)
9. Wie bekommt man Lebensberufung, evangelistisches Charisma und Familie unter einen Hut? (6x)
10. Evangelistische Praxis. Wie geht das? (5x)
11. Deine Gemeinde kann kein gutes zu Hause sein für junge Christen. Was tust Du? (5x)
12. Was ist unsere größte Stärke? Und was ist unser größtes Lernfeld? (5x)
13. Warum gibt es so wenige Evangelistinnen? (5x)
14. Warum hört dir jemand zu? (4x)
15. Inwiefern prägt die Geschichte unseres Landes das Leben und Denken der Menschen? (3x)
16. Wenn du an Evangelisation der nächsten 20 Jahre denkst: Was bereitet dir am meisten Sorgen? Was ist deine größte Hoffnung? (3x)

17. Brauchen Mädchen ein anderes Evangelium als Jungen? (2x)
18. Worauf hat dich deine Ausbildung nicht vorbereitet? (2x)
19. Dürfen Menschen, die (noch) keine Christen sind mitarbeiten, oder ist das sogar der beste Weg zum Glauben? (2x)
20. Offene Jugendarbeit und zugleich Jugendevangelist. Ein Widerspruch? (1x)
21. Sind Jugendliche heute religiöser als vor 10 Jahren? (1x)